

Ein Teenager auf Abwegen

Die Geschichte eines Jungen. Ob Jesse und Jaden ihm helfen können?

Von Kouichi

Kapitel 6: Sportliche Aktivitäten

6. Kapitel Sportliche Aktivitäten

Der nächste Tag war ein Samstag und Alexander konnte ausschlafen. Er öffnete die Augen und sah sich total verschlafen in dem Zimmer um, in dem er sich befand. Nach kurzer Zeit erkannte Alexander, dass er sich auf der Couch in Aticus Zimmer befand. Anscheinend war die Party doch noch etwas länger gegangen als eigentlich gedacht, doch war er doch der Erste gewesen, der sich in seinem Zimmer zurück gezogen hatte. Wie kam er denn dann ihr in Aticus Zimmer und dazu noch auf Aticus Couch?

Am Boden ertönte ein markerschütternder Schnarcher und Alexander sah nach dem Übeltäter, der die morgendliche Ruhe störte und erblickte Jaden, der in Jesses Armen lag und friedlich schlief.

Alex sah sich um und erblickte Aticus, der quer auf dem Boden lag, Alexis, Syrus, Chazz und Bastion, die alle noch friedlich schliefen. Er stand von der Couch auf und ging zu Jaden und Jesse und versuchte Jaden zu wecken, was ihm natürlich nicht gelang. Durch die versuchte Aufweckaktion war Jesse aufgeschreckt und gähnte erstmal herzhaft. „Pssssss, steh auf und leg dich woanders hin, sonst könnte euer zusammen liegen falsch gedeutet werden! Sagte Alexander im Flüsterton zu Jesse und dieser verstand sofort, was Alex meinte und ging zum Fenster und lehnte sich gegen den Rahmen und schlief sofort wieder ein. Alexander grübelte noch einmal richtig darüber nach, wie er von seinem Bett in Aticus Zimmer gelangt war, aber ihm fiel partout nichts ein.

So drehte er sich um und ging aus Aticus Zimmer. Im Gang, der alle Zimmer verband, traf Alex eine Reinigungsfrau, die ihm anlächelte und fragte: „Na, hast du gut geschlafen? Du musst doch hundemüde nach deiner nächtlichen Wanderung sein!“

Alexander sah die Frau verwirrt an und entgegnete: „Nächtliche Wanderung? Was meinen Sie damit?“

Die Frau setzte noch ein breiteres Grinsen auf und erinnerte Alexander jetzt mehr und mehr an Jaden und Jesse, wenn diese wieder eine Schweinerei ausheckten, doch bevor Alexander noch ein paar Fragen stellen konnte kam ihm die Frau zuvor. „Du bist im Schlaf hier durch das gesamte Haus gegangen. Du hast dich von niemanden aufhalten lassen und hast dich dann zum Schluss in Mr Rhodes Zimmer begeben.“ sagte die Frau und jetzt war Alex alles klar.

Er bedankte sich bei der Frau und ging zurück in sein Zimmer, wo er sich erstmal

wusch und anzog.

Am Frühstückstisch.....

„Morgen!“ begrüßte Alexander Jaden und Jesse, die vollkommen angezogen im Frühstücksraum der Slifer Reds traten.

„Danke, Alex, dass du mich vorhin geweckt hast und uns somit eine peinliche Situation erspart hast! Ich werde mich bei Gelegenheit bei dir erkenntlich zeigen!“ sagte Jesse an Alexander gewandt. Alex konnte sich schon vorstellen, wie Jesse sich erkenntlich zeigen wollte, doch momentan konnte er nichts sagen, da sein Mund mit Reis voll war. Jaden nutzte diese Gelegenheit, um das Wort zu ergreifen. „Hast du schon gehört, in drei Tagen soll es hier eine Sportveranstaltung geben und die soll 14 Tage lang dauern. Alexander schluckte den Reis herunter und fragte:“ Welche Sportarten werden denn angeboten?“

Gleich nachdem Alexander den Mund wieder geschlossen hatte sprang Jesse auf und ging auf ein großes Plakat zu, dass an einer Säule mitten im Raum angebracht war. Alexander folgt ihm zu dem Plakat und las sich den Text durch. Dem Text zufolge wurden die Sportarten Karate, Judo, Fußball, Basketball, Eishockey, tanzen, Ballet, Geräteturnen, Handball und Kapoera angeboten und diese Sportangebote sollten ganze 2 Wochen andauern. Der Unterricht würde in dieser Zeit ausfallen.

Jaden, der gerade vom Frühstückstisch zu Alexander und Jesse getreten war bekam nachdem er das Plakat durchgelesen hatte ganz glänzende Augen und ihm lief ein leichter Speichelfaden aus dem Mund herunter. Was das für Jaden bedeutete war Alexander und Jesse sofort klar: Kein langweiliger Unterricht, indem er schlief, kein Crowler der ihm nachsitzen aufbrummen konnte und etwas sportliches, dass ihnen allen half, aus dem langweiligen Schulalltag heraus zu kommen.

Als Jesse es endlich geschafft hatte Jaden aus dem Land der Träume in die Realität zu holen fragte der gerade wieder erwachte Jaden an Alexander und Jesse gewandt: „Was wollen wir denn machen? Ich bin für alles offen!“

„Mhhh, keine Ahnung, hast du `ne Idee, Alex?“ gab Jesse Jadens Frage an Alex weiter und dieser antwortete mit einem verschmitzten Grinsen: „Wie wäre es mit Judo? Jaden würde aus seiner Müdigkeit herauskommen, du würdest etwas an Ausdauer gewinnen und ich könnte mal wieder etwas für meine Figur tun, ich habe in der letzten Zeit nichts mehr dafür getan.“

„Also das mit Jaden würde ich dir ohne zu meckern zustimmen und mit meiner Ausdauer dürftest du dich gar nicht auskennen, denn schließlich hat ja nur Jaden.... naja und was dich betrifft, so hast du es gar nicht nötig. Aber ich stimme dir zu, ich würde auch mal gerne Judo ausprobieren.“ antwortete Jesse gespielt aufgebracht. Alexander antwortete darauf: „Ach Jaden ist nur in den letzten Tagen zu mir gekommen und hat sich beklagt, dass du zu früh, na ja, du weißt schon!“

Jesses Kinnlage fiel herunter und er drehte sich zu Jaden um und machte ihn deshalb zu Schnecke. Nachdem Jesse sich mit Jaden gefetzt und dann wieder ausgesöhnt hatte stimmte auch Jaden dem Vorschlag zu und so war es abgemacht, dass alle drei sich für den Judokurs anmeldeten.

Ein paar Tage später zum Beginn der Sportveranstaltung.....

Alex, Jaden und Jesse hatten sich bereits in ihren Sportsachen in der Turnhalle versammelt und neben ihnen hatten sich nur noch ein paar Erstklässler (Anmerkung des Autors: Alex, Jaden und Jesse sind in der dritten Klasse) für diesen Kurs angemeldet. Der Trainer, der diesen Kurs anleitete, war wie Alexander wusste, der Trainer des deutschen Jugendweltmeisters in Judo und Alexander hatte vor Kursbeginn seinen Trainer gebeten niemanden von seinem Weltmeisterschaftstitel zu

erzählen, denn er wollte nicht, dass ihn die anderen Kursteilnehmer mieden, nur weil Alexander ein Profi war.

Der Trainer kam herein und die Kursteilnehmer begrüßten ihn. Das Training begann mit einer Aufwärmung und setzte dann mit ein paar leichten Übungen fort.

Der Trainer beendete die Übungen und paarte die Teilnehmer alle und Alexander erhielt einen besonders kleinen Erstklässler, der ehrfürchtig zu ihm aufsah. Alexander schenkte ihm ein Lächeln, das dem Erstklässler beruhigen sollte. Ein Pfiff ertönte und der kleine Übungskampf begann. Der Kleine griff mit den wenigen Techniken Alexander an, die er kannte. Alexander wich dem Kleinen ohne viel Mühe aus und ging in einen Konterangriff über. Er ließ sein Bein hinter das rechte Bein des Erstklässlers, riss ihn von seinem Standbein und zog ihm mit seinem Bein, das er hinter dem Bein des Kleinen gesetzt hatte mit einer flüssigen Bewegung weg und der Erstklässler fiel mit einem lauten „Rumps“ zu Boden.

Noch bevor der Erstklässler reagieren konnte ging Alexander in die Hocke, schnappte sich den Arm der Jungen und ließ sich auf den Hintern fallen. Mit einem Bein fuhr er unter den Hals des Jungen und mit dem anderen Bein über den Hals des Erstklässlers und klemmte so die Beweglichkeit seines Oberkörpers ab. Der Kleine wand und versuchte sich aus Alexanders Beinklammer zu befreien, aber das Alex auch noch den Arm des Erstklässlers unter seiner Kontrolle hatte, hatte der Kleine keine Chance sich zu befreien.

„Ich gebe auf!“ keuchte der Kleine mit letzter Kraft und beendete seine Anstrengungen, sich aus Alexanders Klammer zu befreien. Alex löste seine Beinklammer und der Kleine holte erst mal tief Luft, denn seine Versuche, sich aus Alexanders Klammerangriff zu befreien, müssen sehr anstrengend für ihn gewesen sein.

Alexander sah sich um und besah sich die anderen „Übungskämpfe“ von seinen Freunden an. Jaden und sein Gegner lagen beide am Boden und der Erstklässler krümmte sich vor lachen, da er von Jaden ganz schön heftig durchgekitzelt wurde. Bei Jesse sah es etwas anders aus. Er und sein Gegner umkreisten sich und jeder Angriff wurde von dem jeweils anderen abgeblockt. Jesses Gegner griff an und Jesse konterte dessen Angriff indem er den Arm des Erstklässlers ergriff, dem Erstklässler den Rücken zu wand und ihn mit Schwung über den Rücken auf die Matte warf. Er Kleine war derartig über diese Aktion überrascht, dass er nicht mehr tun konnte und auf der Matte liegen blieb.

Ein Pfiff ertönte und alle sahen zum Trainer, der die Übungskämpfe beendete und alle in die Umkleidekabinen schickte. Da die Erstklässler eine andere Umkleidekabine als Alexander, Jaden und Jesse hatte gingen sie auch folgendlich in einen anderen Raum. Alexander, Jaden und Jesse verabschiedeten sich von ihrem Trainer und gingen in ihre Umkleidekabinen.

In den Umkleidekabinen.....

„Gute Konteraktion, Jesse, ich bin beeindruckt.“ Sagte Jaden zu Jesse und grinste ihn an. „Danke, aber du hast die ganze Übung nicht ernst genommen, so wie du dich auf deinen Gegner gestürzt hast. Ich fand, so viel wie ich von Alexander Kampf mitbekommen habe, dass er schon sehr gut ist, obwohl es gerade mal die erste Stunde für uns war! Lass uns jetzt erst mal duschen, damit ich mich wieder sauber fühle.“ entgegnete Jesse und schielte Alexander schief nach dem Motto an: „Du hast doch irgendwie heimlich geübt!“

Alexander schüttelte den Kopf und ging mit Jesse und Jaden in den Duschraum. Er stellte sich unter eine Dusche und ließ das warme Wasser über seinen Körper rieseln.

Dass er hier mit Jaden und Jesse zusammen war, und dazu dass alle drei nackt waren, störte ihn nicht, denn er redete sich ein, dass sie alle drei Jungs waren und weder Jaden und Jesse auf ihn, Alexander, standen. Kurz nachdem sich Alexander die Haare gewaschen hatte und seinen Körper eingekremt hatte, hörte er ein Stöhnen hinter ihm. Alexander drehte sich um und sah Jaden und Jesse, wie sich beide küssten. Alex dachte sich nichts dabei, doch er war froh, dass die beiden es nicht miteinander trieben, wie die Tiere. Er drehte sich wieder um und wollte gerade den Schaum von seinem Körper spülen, als sich plötzlich hinter ihm Jesse zu Wort meldete und verführerisch fragte: „Darf ich michjetzt für heute morgen revanchieren? Ich verspreche auch, du wirst es nicht bereuen!“

Jesse war hinter Alexander geschlichen und seine Hand schlich sich in Alexanders untere Körperregion. Alexander, total irritiert davon stieß Jesses Hand weg und stürzte aus den Duschaum. Er zog so schnell er konnte seine Sachen an und rannte zu den Obelisk Blue Jungen Unterkunft. Jesse und Jaden sahen sich nur irritiert an und sie konnten nicht wissen, dass Alexander auf seinem Weg in seine Unterkunft einen Strom an Tränen vergoss, die sich leise über seine Wangen schlichen.

Das war das 6. Kapitel und so langsam komm ich in Fahrt, wen es um Alexander geht!

° ^
—

Alexander: „Warum; warum lässt du mich so leiden? Hab ich dir etwas getan?

Autor: „Nö, du musst nur herhalten, weil mir niemand anders eingefallen ist!

Alexander:“ Du A.....!“

Autor unterbricht: Na, na , na, wenn du weiter solche Schimpfwörter benutzt, dann wird dieses Kapitel nicht veröffentlicht!“

Alexander: „Na und? Du lässt doch immer nur Jaden und Jesse den Spaß haben, mir gönnst du nix! Und außerdem, do wie die Geschichte sich ereignet, müssen doch die Leser denke, dass du homosexuell bist!“

Autor:“ Ich gönne dir wirklich viel und vielleicht kommst du ja im nächsten Kapitel zu etwas und zum Zweiten bin ich nicht homosexuell, ich möchte nur, dass sich auch jüngere Menschen damit auseinander setzen und erkennen, dass homosexuell zu sein nix schlimmes ist, sondern etwas vollkommen normales, deshalb auch das mit Jaden und Jesse!“

Alexander *verdreht die Augen und geht*